

# Sicher aufwachsen.

## Kinder vor Vergiftungen schützen!

### Lernquadrat „Achtung, giftig!“

Im Rahmen der Kampagne zum Kindersicherheitstag 2009 „Sicher aufwachsen. Kinder vor Vergiftungen schützen!“ wurde für Kinder im Vorschulalter eine Ausstellung über Vergiftungsgefahren im Haushalt entwickelt. Die Ausstellung Lernquadrat „Achtung, giftig!“ verfügt über vier Spiel- bzw. Lernseiten. Spielerisch werden die Kinder an das Thema „giftige Chemikalien im Haushalt“ herangeführt.

An der **Motorikschleife** können die Kleinen verschiedene Produkte über verworrene Drähte zu unterschiedlichen Zielen führen. Die giftigen Produkte müssen in den abschließbaren (Gift-) Schrank, die Medikamente in den Medikamentenschrank und die Spielsachen in die Spielkiste. Eine Art Glücksrad, das auf einem Symbol wie einer Dose Erbsen stehen bleibt, drehen die Kinder beim so genannten **Giftquiz**. Sie müssen dann entscheiden, ob der gezeigte Gegenstand giftig ist oder nicht. Die Kontrolle erfolgt durch das Aufdecken eines Feldes.

Im dritten Spiel, dem **Dreh-Puzzle**, sollen die Kindergartenkinder giftige und ungiftige Gegenstände sortieren. Auf drehbaren Tafeln sind auf der Vor- und Rückseite Fotos von giftigen und ungiftigen Gegenständen abgebildet. Aufgabe ist, alle Tafeln so zu drehen, dass nur alle giftigen Gegenstände zu sehen sind.

Auf der vierten Seite des Quadrats befindet sich das **Magnetspiel**: Hinter einer durchsichtigen Scheibe sind giftige und ungiftige Gegenstände zu sehen, die mit einem Magneten versehen sind. Mit einem großen „Magnetstift“ sollen die Kinder die Gegenstände in die dafür vorgesehenen Behälter für giftige oder ungiftige Produkte ablegen.

Die Ausstellung wird im Rahmen der Kampagne zum Kindersicherheitstag eingesetzt. Die BAG wird mit dem Lernquadrat auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten sein. Der Veranstaltungskalender befindet sich unter: [www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de).



### Hintergrund

Jährlich erleiden ca. 19.000 Kinder einen Vergiftungsunfall. Ob Wasch- oder Reinigungsmittel, Grillanzünder oder Medikamente – viele alltägliche Haushaltschemikalien können gesundheitsgefährdend sein. Die häufigsten Vergiftungen im Kindesalter gehen auf die Einnahme von Medikamenten, Reinigungsmitteln, giftigen Pflanzen, Tabak und Lampenölen zurück, die die Kleinen auf ihren Erkundungstouren im häuslichen Umfeld finden. All diese Unfälle können durch umsichtigeres Verhalten Erwachsener leicht verhindert werden.

### Kindersicherheitstag 2009

Am 10. Juni findet die Auftaktveranstaltung zum Kindersicherheitstag statt. Gleichzeitig startet die Kampagne „Sicher aufwachsen. Kinder vor Vergiftungen schützen!“ zur Vergiftungsprävention. Es folgen mehrere Aktionstage, die Verteilung von Informationsflyern, der Posterreihe sowie des Übersichtsposters.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und das Umweltbundesamt.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Weitere Informationen  
[www.kindersicherheit.de](http://www.kindersicherheit.de)

